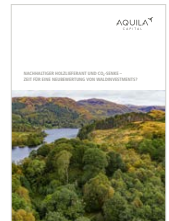


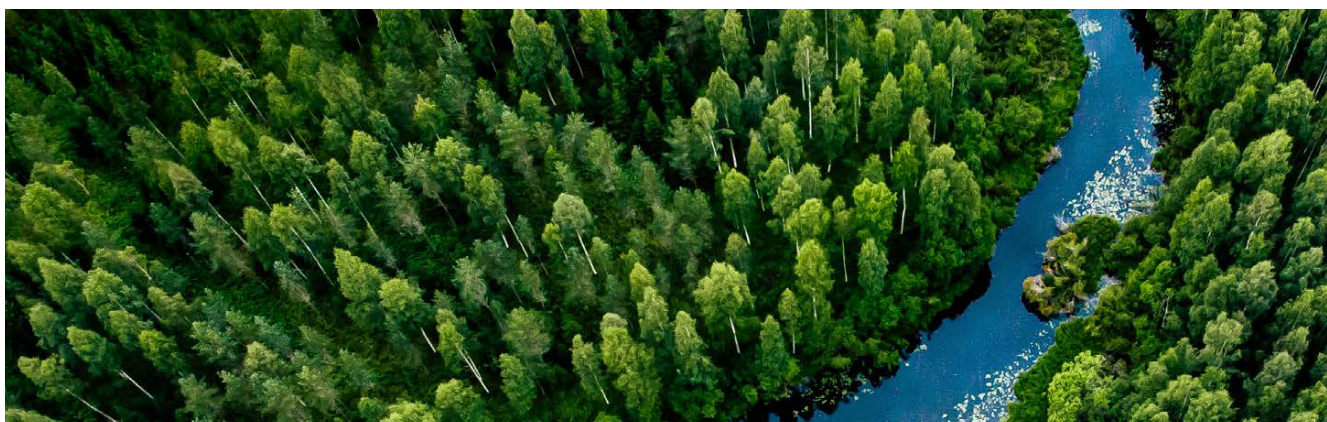
MANAGEMENT SUMMARY

NACHHALTIGER HOLZLIEFERANT UND CO₂-SENKE – ZEIT FÜR EINE NEUBEWERTUNG VON WALDINVESTMENTS?

[Link zur Vollversion](#)



NACHHALTIGER HOLZLIEFERANT UND CO₂-SENKE – ZEIT FÜR EINE NEUBEWERTUNG VON WALDINVESTMENTS?



Institutionelle Investoren, insbesondere aus Europa, zeigten in der Vergangenheit deutlich weniger Interesse an Wald als Anlageklasse als im Vergleich zu beispielsweise Immobilien- oder Infrastrukturinvestitionen. Angesichts der aktuellen Marktdynamik, des zunehmenden Fokus auf Umwelt- und Klimaschutz und der makroökonomischen Risiken hat jedoch mittlerweile ein Umdenken eingesetzt.



Die Covid-19-Pandemie, Russlands Krieg gegen die Ukraine und die unter hohen Energiepreisen leidende Weltwirtschaft haben für mehr Unsicherheit und Volatilität gesorgt. Anleger strukturieren ihre Portfolios daher neu und setzen dabei vermehrt auf sichere Anlagen zum Schutz vor Verlustrisiken.

Nach unserer Überzeugung stellen Waldinvestments vor diesem Hintergrund aufgrund folgender Faktoren für institutionelle Investoren eine interessante Alternative zu anderen Assetklassen dar:

- Stabile, langfristige Preistrends bei Holz,
- Waldinvestments leisten einen positiven Beitrag zum Klimaschutz,
- Aufwertungspotenzial durch Optimierung der Assets und
- Portfoliodiversifizierung.

1. Stabile, langfristige Preistrends

Die Rendite eines Waldinvestments wird im Wesentlichen durch die Holzpreise beeinflusst. Diese dürften angesichts des globalen Ungleichgewichts zwischen Angebot und Nachfrage mittel- bis langfristig steigen.

Einen wesentlichen Nachfrageschub erwartet Aquila Capital von der Dekarbonisierung des Bausektors durch – soweit technisch möglich – den zunehmenden Ersatz von Zement, Beton und Stahl durch Holz. Eine wachsende Weltbevölkerung, die es immer mehr in die Städte zieht, dürfte die Nachfrage nach Holz zusätzlich befeuern.

Gleichzeitig ist eine kurzfristige Steigerung des Holzangebots zur Deckung der erwarteten Nachfrage nicht möglich. Je nach Art und Standort erreichen Bäume nämlich ihre Erntereife naturgemäß erst nach vielen Jahren. Diese Zeitspanne kann z. B. bei Baumarten für die Produktion von Zellstoff (Eukalypten) 6–8 Jahre oder bei schnell wachsenden Pappelhybriden 12–15 Jahre betragen. Die Produktion von sägefähigem Schnittholz benötigt bei schnell wachsenden Kiefern und Fichten 30–50 Jahre, während die Zeit bis zur Erntereife bei Laubbälzern in den gemäßigten Zonen und in tropischen Wäldern über 100 Jahre oder mehr betragen kann. Ein begrenztes Holzangebot bei steigender Nachfrage dürfte insofern langfristig zu attraktiven Holzpreisen führen.

HOLZNACHFRAGE:
Verdreifachung bis 2050¹

Schätzungen der FAO zufolge wird sich die weltweite Nachfrage nach Holz aufgrund der fortschreitenden Urbanisierung und der Dekarbonisierung im Baugewerbe bis 2050 verdreifachen.

¹ FAO Forest Product Statistics (2018); Forest Policy and Economics Vol. 119 (2020)

NACHHALTIGER HOLZLIEFERANT UND CO₂-SENKE – ZEIT FÜR EINE NEUBEWERTUNG VON WALDINVESTMENTS?

Als international agierender Investment- und Assetmanager im Bereich der Anlageklasse „Wald“ beobachtet Aquila Capital aufmerksam globale wie lokale Markt- und Preisentwicklungen und stimmt den Zeitpunkt der Holzeinschläge in den Portfolio-Assets auf die Erzielung optimaler Renditen ab. Die kurz- bis mittelfristige Volatilität auf bestimmten Märkten lässt sich durch den Abschluss von Holzliefer- oder Festpreisverträgen dämpfen. Ein internationales Waldportfolio erlaubt zudem die flexible Verlangsamung oder gar Unterbrechung der Holzernnte bei Preisrückgängen in bestimmten Regionen, während man gleichzeitig von höheren Preisen in anderen Regionen profitiert.

Dies unterstreicht den einzigartigen Vorteil von Waldinvestments: In Zeiten niedriger Preise kann der Holzeinschlag eingestellt werden, während Volumen und der Wert der Bäume im Bestand weiterwachsen und damit der Kapitalwert der Investition erhalten bleibt bzw. sogar zunimmt.

2. Klimaschutz

Im April 2022 wurde ein neuer Höchstwert der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre verzeichnet². Dies ist eine dringende Mahnung an die Weltgemeinschaft, mehr für die Senkung des Ausstoßes und vor allem für die Speicherung von CO₂ zu unternehmen. Da technische Lösungen aus Kosten-Nutzen-Perspektive nach wie vor nicht praktikabel sind, kommt Wäldern, die in großem Maßstab CO₂ aus der Atmosphäre speichern, eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels zu.



AUFFORSTUNG:
1 Milliarde Hektar³
Berechnungen des Weltklimarates zeigen, dass die Aufforstung von einer Milliarde Hektar dazu beitragen könnte, das 1,5-Grad-Ziel des Paris Klimaabkommens zu erreichen und damit die Auswirkungen der Erderwärmung zu begrenzen.

Ein Hektar Wald in Europa bindet durch Photosynthese durchschnittlich über alle Altersklassen hinweg jährlich rund 12 Tonnen CO₂ in unter- und oberirdischer Biomasse.⁴ Wie viel CO₂ insgesamt gebunden werden kann, hängt von einer Vielzahl von Faktoren wie Baumart, Alter, Mikroklima sowie Nährstoff- und Wasserverfügbarkeit ab.

Nachhaltig bewirtschaftete Wälder können, unterstützt durch geeignete waldbauliche Maßnahmen, im Vergleich zu unbewirtschafteten



Wäldern mehr CO₂ binden. Dies liegt vor allem daran, dass im Rahmen der Bewirtschaftung regelmäßig reife Bäume geerntet werden, die ab einem gewissen Alter in der Regel weniger CO₂ speichern.⁵

Investitionen in nachhaltig bewirtschaftete Wälder können daher eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels spielen. Strukturiert gemäß den einschlägigen regulatorischen Vorgaben können Waldinvestments im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung gegenüber Märkten und anderen Stakeholdern zudem einen Beitrag zur Erreichung der individuellen Klimaschutzziele der jeweiligen Investoren leisten.

3. Wertsteigerung durch Assetoptimierung

Waldgrundstücke bieten erhebliches Wertsteigerungspotenzial. Änderungen des Waldbewirtschaftungssystems, die Arrondierung kleinerer Flächen in größere Portfolios, Verbesserungen der Infrastruktur (z. B. Bau von Waldwegen und Sicherung von Zugangsrechten) und Optimierung der rechtlichen Situation innerhalb des geltenden Regelungsrahmens (z. B. Vergrößerung der Aufforstungsflächen im Rahmen langfristiger Forstwirtschaftspläne im Dialog mit den zuständigen Behörden) wirken sich positiv auf den Wert der betreffenden Waldflächen aus.

Assetmanager mit entsprechender Expertise und Organisationsstruktur können außerdem zusätzliche Einkommensströme aus mit Waldinvestments kompatiblen Wertsteigerungsmaßnahmen erschließen.

² Scripps Institution of Oceanography (2022)

³ IPCC (2018)

⁴ Encon-Website (2022)

⁵ ERR-Website (2022)

NACHHALTIGER HOLZLIEFERANT UND CO₂-SENKE – ZEIT FÜR EINE NEUBEWERTUNG VON WALDINVESTMENTS?



In diesem Zusammenhang ist die Generierung und der Verkauf von CO₂-Zertifikaten am verpflichtenden (Compliance-) und/oder freiwilligen Markt derzeit das bekannteste Beispiel für die Monetarisierung von waldbezogenen Ökosystemdienstleistungen. Auch die Entwicklung von Windprojekten auf geeigneten Waldflächen trägt zur Wertsteigerung des jeweiligen Assets bei.

Eine solche Diversifizierung erhöht die Widerstandsfähigkeit des Portfolios gegenüber dem Klimawandel und begrenzt das Risiko durch nachteilige wirtschaftliche Entwicklungen in einzelnen Zielländern, da Holzmärkte zum Teil stark regional geprägt sind. Unterschiedliche Altersklassen und Baumarten ermöglichen eine größere Bandbreite an Holzprodukten, was zusätzlich die Abhängigkeit von spezialisierten regionalen Abnehmern verringern kann.

4. Portfoliodiversifizierung

Während der Wert von Waldgrundstücken unmittelbar von den prognostizierten Cashflows und der Entwicklung des Diskontierungszinssatzes abhängt, werden die Erträge nicht nur von den sich durch Angebot und Nachfrage bildenden Holzpreisen, sondern auch durch das biologische Wachstum des Baumbestands bestimmt.

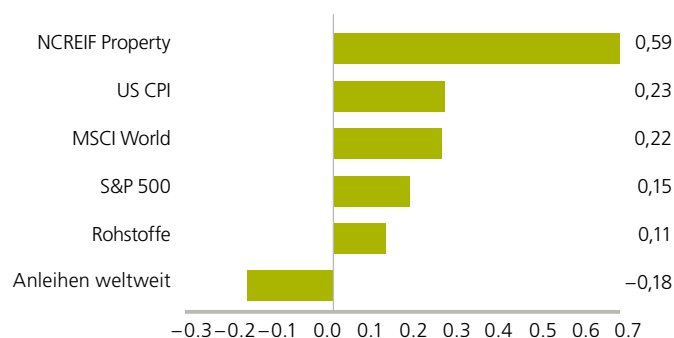
Dieses natürliche Wachstum ist als Renditetreiber vollständig von den Finanzmärkten – und damit auch von den wirtschaftlichen Fundamentaldaten – abgekoppelt, die den Wert von Finanzanlagen beeinflussen. Waldinvestments sorgen in gemischten Portfolios für Diversifizierung und Werterhalt, da die zukünftigen Erträge dank des biologischen Wachstums selbst in Zeiten von Unsicherheit und Volatilität steigen.

Abgesehen von der begrenzten Korrelation mit Finanzanlagen lässt sich das Risikoprofil von Waldinvestments durch eine räumliche, zeitliche, produkt- und marktbezogene Diversifizierung weiter optimieren. Investmentmanager im Bereich Forstwirtschaft mit der entsprechenden Expertise und einem tiefen Verständnis der globalen Holzmärkte sind in der Lage, Portfolios zusammenzustellen, die aus Assets in verschiedenen Ländern auf unterschiedlichen Kontinenten sowie mit breit gestreuten Baumarten- und Altersklassenverteilungen bestehen.

Korrelationen des NCREIF-Index mit anderen Anlageklassen⁶

Renditen von Waldinvestments haben eine geringe Korrelation mit anderen Anlageklassen

Korrelation mit US-Forstwirtschaft, 2000 – 2021



[Link zur Vollversion](#)



⁶ Bloomberg (2022)

NACHHALTIGER HOLZLIEFERANT UND CO₂-SENKE – ZEIT FÜR EINE NEUBEWERTUNG VON WALDINVESTMENTS?

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Aquila Capital

Valentinskamp 70



20355 Hamburg

Deutschland

Tel.: +49 (0)40 87 50 50-100

E-Mail: info@aquila-capital.com

Web: www.aquila-capital.de

Folgen Sie uns auf  

Hamburg · Athen · Frankfurt · Invercargill · Lissabon · London · Luxemburg

Madrid · Mailand · Oslo · Prag · Schiphol · Singapur · Taipei · Tokio · Zürich

Dieses Dokument wurde ausschließlich zu vorläufigen Informationszwecken erstellt. Es stellt weder eine Anlagevermittlung noch eine Anlageberatung dar. Es handelt sich nicht um ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten, insbesondere dient jegliche Referenz zu den Beispielprodukten oder zu den indikativen Anlagebedingungen ausschließlich der besseren Verständlichkeit und Darstellung; die Inhalte des Dokuments stellen auch keine sonstige Handlungsempfehlung dar. Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen können unvollständig sein und Änderungen unterliegen und sind daher als unverbindlich anzusehen. Die Aussagen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments und können sich im Hinblick auf die Zielsetzungen oder aus anderen Gründen ändern, insbesondere aufgrund der Marktentwicklung, Änderungen im rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Umfeld sowie der Folgen, die sich aus oder im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Pandemie ergeben können. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, die von uns als zuverlässig und richtig beurteilt wurden. Dennoch gewährleisten wir nicht die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und lehnen jede Haftung für Schäden ab, die durch die Nutzung der Informationen entstehen könnten. **Historische Daten sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Aussagen über eine zukünftige wirtschaftliche Entwicklung beruhen auf Beobachtungen aus der Vergangenheit und theoretisch fundierten objektiven Verfahren, sind mithin Prognosen und als solche zu verstehen. Sie sind verschiedenen Einflussfaktoren, einschließlich der oben genannten, unterworfen. Es werden keine Zusicherungen oder Gewährleistungen dafür abgegeben, dass eine indikative Performance bzw. Rendite in Zukunft erreicht wird.**

Unter den Bezeichnungen Aquila und Aquila Capital werden Gesellschaften für Alternative Investments und Sachwertinvestitionen sowie Vertriebs-, Fondsmanagement- und Servicegesellschaften von Aquila Capital („**Aquila Capital**“ meint die Aquila Capital Holding GmbH und mit dieser verbundene Unternehmen i. S. d. §§15 ff. AktG) zusammengefasst.

Eine Veröffentlichung der Aquila Capital Investmentgesellschaft mbH. Stand: Dezember 2022.